

Protokoll der Mitgliederversammlung 2019

Zeit: 19. März 2019
Ort: Gemeindesaal ev. Kirchengemeinde Philippus
Teilnehmer: Mitglieder 42; Gäste 17; gesamt: 59
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Versammlungsleiter: Herr Höhns
Protokollführer: Herr Hufnagl

Vom Vorstand
anwesend: Herr Höhns
Herr Hufnagl
Frau Leinpinsel
Frau Roggemann
Frau Sixdorf

Tagesordnung:

Teil 1 Mitgliederversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht zur Kassenführung und Kassenprüfung
4. Entlastung des Vorstands und der Kassenführung

Tagesordnung:

Teil 1 Mitgliederversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht zur Kassenführung und Kassenprüfung
4. Entlastung des Vorstands und der Kassenführung
5. Wahl eines neuen Vorstandes
Zur Neuwahl stellen sich:
Herr Karsten Höhns - für das Amt des Vorsitzenden
Frau Clarissa Blum-Engelke - für das Amt der Stellvertretenden

NN	-	Vorsitzenden
Frau Andrea Sixdorf	-	für das Amt des Schriftführers
Frau Petra Leinpinsel	-	für ein weiteres Vorstandsamt für ein weiteres Vorstandsamt, zugleich Kassenführung

Herr Reinhold Hufnagl und Frau Heidi Roggemann scheiden auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus und stehen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Beide wollen aber im Beirat des Bürgervereins weiter mitarbeiten.

Weitere Wahlvorschläge können bis zum Beginn der Wahl beim jetzigen Vorstand eingereicht werden.

6. Anträge und Wünsche

Teil 2

Information zur Verkehrsplanung Isernhagen Süd / Prüßentrift

Die Leiterin des Sachgebietes „Hauptverkehrsstraßen und Sonderbauten“ im Fachbereich Tiefbau, Planen und Bauen der Stadt Hannover, **Frau Sabine Kniep**, informiert über die Verkehrsplanung im Stadtteil, speziell über die Neugestaltung der Straße Prüßentrift.

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung; Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Karsten Höhns eröffnete die Versammlung, brachte seine Freude über die zahlreiche Teilnahme zum Ausdruck und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Aus dem Bereich der Politik wurden begrüßt: Bezirksbürgermeister, Stadtbezirk 3 Harry Grunenberg (SPD) und Jutta Barth (CDU), Fraktionsvorsitzende im Bezirksrat, Stadtbezirk 3, zugleich Abgeordnete der Region Hannover. Entschuldigt war der Ratsherr Florian Spiegelhauer (SPD) wegen einer gleichzeitigen Ratssitzung.

TOP 2

Bericht des Vorstands

- Als ständige Aufgabe wurde auch im zurückliegenden Berichtsjahr die Instandhaltung der geschnitzten Wegweiser durch Herrn Mollnau veranlasst.
- Naturdenkmal „Eichen“ in der Straße im Kamp.
Der Vorstand hatte das Aufstellen eines entsprechenden, geschnitzten Hinweisschildes angekündigt. Die Genehmigung zum Aufstellen eines solchen Schildes durch die Stadt Hannover liegt inzwischen auch vor. Das Problem ist nun die Herstellung. Der Schnitzer, der für den Bürgerverein die Wegweiser anfertigt, sieht sich zu solch einer Aufgabe nicht in der Lage.
Der Vorstand ist noch auf der Suche nach einem geeigneten Künstler.
Der Werkstatt-Treff Mecklenheide wurde aus dem Teilnehmerkreis als Möglichkeit empfohlen.

- Ruhebänke im Stadtteil.
Es wurden neue Schilder beschafft, die darauf hinweisen, dass die Bänke vom Bürgerverein aufgestellt worden sind.
Der Vorstand bittet um Information, wo sich schadhafte Bänke befinden und wo noch Bänke aufgestellt werden sollten.
- Das Hauptthema, was alle Bürger belastet, ist der zunehmende Fahrzeugverkehr und das Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit im Stadtteil.
Die bisher in Verbindung mit Polizei und Ordnungsamt getroffenen Maßnahmen reichen nicht aus oder müssen nachgebessert werden.
Hierzu hat der Vorstand erneut Vorschläge erarbeitet und über den Bezirksrat entsprechende Anträge bei der Verwaltung gestellt.
Frau Roggemann berichtet an dieser Stelle, dass es endlich gelungen sei, durch Zusammenarbeit von Stadt und Landesbehörde für Straßenbau die Finanzierung und Planung eines Fuß- und Radweges auf der westlichen Seite der Prüßentrift ab Am Rotdorn stadtauswärts auf den Weg zu bringen.
Frau Sabine Kniep, die Leiterin des Sachgebietes „Tiefbau, Planen und Bauen der Stadt Hannover wird hierzu bei der Versammlung vortragen.
- Herbstliches Picknick
Nach 2 Jahren hat der Vorstand erneut zu einer Begegnung der Bürger eingeladen. Auf dem Gelände des Tennisclubs Isernhagen-Süd fand ein unterhaltsamer bunter Nachmittag statt, an dem vor allem viele Kinder teilgenommen haben. Im Gegensatz zur letzten Veranstaltung im Bistro Fasanenkrug hatten sich allerdings trotz der Einladungen und Informationen zu dem mit großem Aufwand vorbereiteten Fest weniger Erwachsene eingefunden. Die nächste Veranstaltung dieser Art wird wieder in 2 Jahren stattfinden. Der Vorstand überlegt, wo diese dann stattfinden kann und vor allem, auf welchem Weg besser für das Fest geworben werden kann. Die Information aus Kostengründen als Beilage im Kirchenblatt von Philippus zu verteilen, hat sich offensichtlich nicht bewährt.
- Am Ende rief der Vorsitzende dazu auf, dass sich noch mehr Bürger und Mitglieder an der Arbeit des Bürgervereins beteiligen sollten. Gelegenheit dazu bietet vor allem der Beirat.

TOP 3

Bericht zur Kassenführung und Kassenprüfung.

Der Bericht ergab eine Unklarheit, Fragen und Diskussion durch die im Vortrag gebrauchte Formulierung „Vermögen“.

Da jedoch anhand der vorgelegten Kontoauszüge die Richtigkeit des Kassenbestandes nachgewiesen wurde und der schriftliche Bericht des Kassenprüfers, Dr. Garbe, die ordnungsgemäße Kassenführung ohne Beanstandungen bestätigte, konnte festgestellt werden, dass lediglich der unsachgemäße Begriff „Vermögen“ zu den Fragen geführt hatte und somit die ordnungsgemäße Kassenführung auch durch die Versammlung bestätigt wurde.

TOP 4

Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig, ohne Gegenstimmen, bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.

TOP5

Neuwahl des Vorstandes

Aus der Versammlung stellte sich für das Amt des Schriftführers Herr Philipp Hanebuth zur Verfügung. Damit konnten alle Ämter des neu zu wählenden Vorstands besetzt werden.

Es wurden einstimmig, ohne Gegenstimmen und bei Enthaltung der sich zur Wahl Stellenden gewählt:

- | | | |
|----------------------------|---|--|
| Herr Karsten Höhns | - | für das Amt des Vorsitzenden |
| Frau Clarissa Blum-Engelke | - | für das Amt der Stellvertretenden Vorsitzenden |
| Herr Philipp Hanebuth | - | für das Amt des Schriftführers |
| Frau Petra Leinpinsel | - | für das Amt der Kassenführerin |
| Frau Andrea Sixdorf | - | für ein weiteres Vorstandsamt |

Der Vorsitzende äußerte die Überlegung, dass es gut sei, die Kassenprüfer zu wechseln und auch hier für eine Beteiligung neuer Mitglieder zu werben. Daraufhin stellten sich Herr Jens Wedekind und Frau Jutta Barth zur Verfügung. Beide wurden einstimmig, ohne Gegenstimmen und bei eigener Stimmenthaltung als neue Kassenprüfer gewählt.

Die Anwälte nahmen die Wahl an!

TOP 6

Information des anwesenden Bezirksbürgermeisters Harry Grunenberg

Der Bezirksbürgermeister informierte die Versammlung über den aktuellen Stand der Vorhaben der Stadt zur Verbesserung der Verkehrssituation in Isernhagen-Süd., insbesondere die Planungen für die Einmündung der Straße „Große Heide“, Einmündung Lindenallee in die Prüßentrift, Ausbau eines Fuß- Fahrradweges vom Fasanenkrug bis zur Straßeneinmündung „Am Rotdorn“ sowie die Schwierigkeiten beim Anlegen eines Fußweges auf der Westseite der Prüßentrift von der Straßeneinmündung „Am Rotdorn“ bis zum Ortsende „Am Flachsgraben“.

21.03.2019

Information von Frau Sabine Kniep

Frau Kniep ergänzte die Aussagen des Bezirksbürgermeisters Grunenberg zur Verkehrssituation im Stadtteil und stellte sich den Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

TOP 7

Wünsche der Teilnehmer

Aus dem Kreis der Versammlungsteilnehmer wurde heftig über die Verkehrsverhältnisse und Sicherheit im Straßenverkehr diskutiert.

- Die Teilnehmer wollten einen Verantwortlichen genannt wissen, der letztlich für die

getroffenen und zu treffenden Maßnahmen zuständig ist.

- Es wurde erneut auf die gefährlichen Situationen im Stadtteil hingewiesen und unterschiedliche Vorschläge zum Abstellen gemacht.
- Als neue gefährliche Situation wurde die Straße Fasanenbusch – Hilligenwöhren benannt, wo es keinen Raum für Fußgänger gibt. Fußgänger sind gezwungen auf der Fahrbahn zu gehen, wo unmittelbar nach der Tempo 30 Zone der Verkehr wieder für Tempo 50 freigegeben ist, sich die Autofahrer jedoch auch nicht an dieses Tempo halten, sondern in der Regel sofort mit erhöhter Geschwindigkeit über die Brücke fahren.

19. März 2019



Karsten Höhns



Reinhold Hufnagl